

ANWENDERBERICHT



FNT Command bei Kabel BW

// Über das Kabelnetz stets im Bilde

Als einer der größten Kabelnetzbetreiber Europas hat die Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG (Kabel BW) mit Sitz in Heidelberg ein umfangreiches Koaxial- und Glasfasernetz zu verwalten. Um hier den Überblick zu bewahren, vereinheitlichte der Provider seine Tool-Landschaft auf einer Standardlösung mit zentraler Datenbank und entschied sich dazu für die Lösung Command der FNT-GmbH. „Command deckte von Anfang an einen Großteil unserer Anforderungen ab“, so Ulrich Hoffmann, Bereichsleiter Netzentwicklung bei Kabel BW, „und geforderte Zusatzfunktionen ließ FNT sehr zügig in das Standardprodukt einfließen.“

Ausgangssituation

Jeder zweite Haushalt in Baden-Württemberg ist heute Kunde der Kabel BW. Diese rund 2,4 Millionen Kunden bedient Kabel BW über ein Netz mit rund 72.000 km Koaxialkabel, 10.000 km Glasfaser und zwanzig verteilten Netzzentren. Über diese Infrastruktur liefert der Provider seinen Kunden Triple-Play-Services (100MBit/s-Internetanbindung mit Sprach- und TV-Diensten), zudem Hunderte von TV-Programmen und Radiosendern (siehe Kasten „Kabel BW“). Das Glasfasernetz ist redundant ausgelegt und damit sehr zuverlässig. Für Kontroll- und Verwaltungsaufgaben setzte Kabel BW früher auf diverse Speziallösungen. Dies drohte angesichts hoher Komplexität der Triple-Play-Welt zu aufwändig und damit nicht mehr zeitgemäß zu sein. Um die Tool-Landschaft zu konsolidieren, begab sich Kabel BW im Jahr 2008 auf die Suche nach einer Standardlösung mit zentraler Datenbank und Web-Frontend. „Mehrfache Datenhaltung sollte künftig ein Tabu sein“, berichtet Ulrich Hoffmann, als Bereichsleiter Netzentwicklung verantwortlich für das Projekt „Netzinformationssystem NIS 2.0“ bei Kabel BW, „und statt Individualentwicklung forderten wir ein releasefähiges Standardprodukt.“

Auswahlverfahren

NIS 2.0 sollte Geschäftsprozesse von neun Unternehmensbereichen unterstützen - von der Planung der Netzinfrastruktur und der technischen Standorte bis hin zur Entstörung der Leitungen - und dabei als zentrales Planungs-, Auskunftssystem und Dokumentationssystem dienen. Nach einer Ausschreibung des Projekts und gründlicher Produktevaluierung entschied sich Kabel BW im September 2008 für Command von FNT als führende Inventarisierungslösung, ergänzt um das Geoinformationssystem (GIS) Autodesk Topobase zur Visualisierung der Streckenverläufe.

„Command hat uns überzeugt, weil es gut skaliert, webbasiert arbeitet und praktisch alle geforderten Funktionsbereiche inklusive der Glasfaser abdeckte“, erläutert Hoffmann. „Lediglich die Koax-Unterstützung und die Schnittstelle zum GIS fehlten, aber es war sofort die Bereitschaft vorhanden, dies in das Standardprodukt mit aufzunehmen.“ Aufgrund der hohen Marktdurchdringung von Command stellte Hoffmann schnell fest, dass ähnlich große Installationen als Referenzen verfügbar waren. Näher betrachtet hat er die Implementierung bei der Fraport AG (Flughafen Frankfurt). „Hilfreich war auch, dass FNT - wie wir selbst - ein mittelständisches Unternehmen ist, was eine Arbeit auf Augenhöhe ermöglicht“, so Hoffmann.

Lösung und Implementierung

NIS 2.0 integriert zwei leistungsfähige Standardanwendungen - FNT Command für die Inventarverwaltung und -planung und Autodesk Topobase als GIS - zu einer gemeinsamen, kombinierten Anwenderoberfläche. Damit haben die Benutzer sämtliche Betriebs- und Planungsprozesse der Kabel BW im sofortigen Zugriff. Folgende Funktionen von Command kommen zum Einsatz:

- Tray-Management für die Zuordnung der Züge und Kabel zu Trassen sowie der Geräte (Netzelemente, Fernspeisegeräte etc.) zu Knoten (siehe Abb. 1)
- Junction Box zur Verwaltung von Muffen (FIST- und Durchgangsmuffen) (siehe Abb. 2)

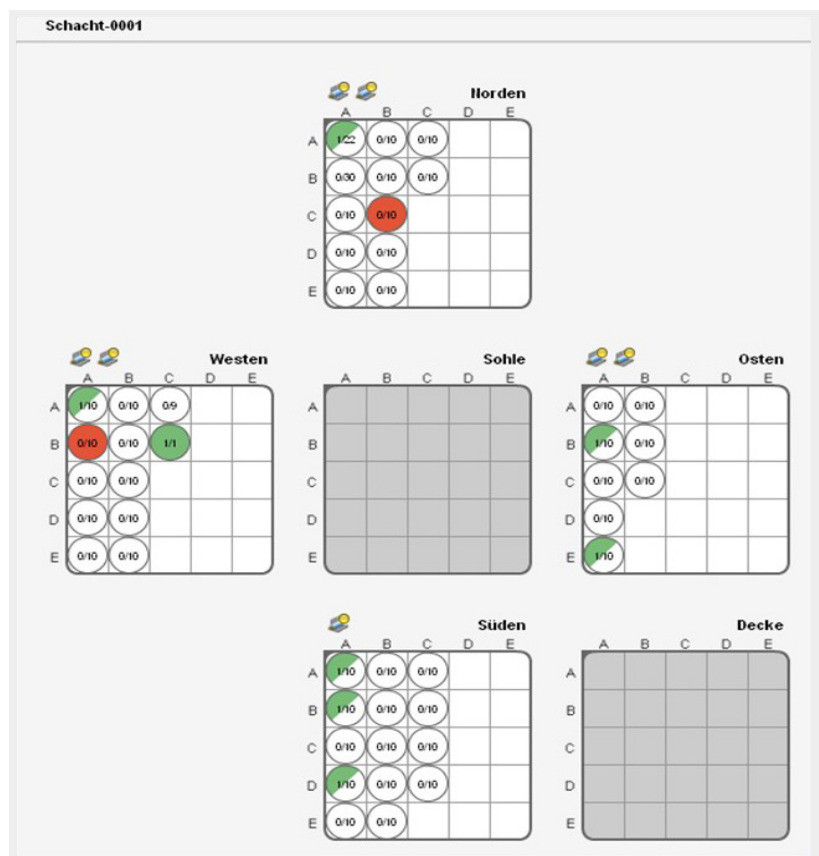


Abb. 1 Trassen Management

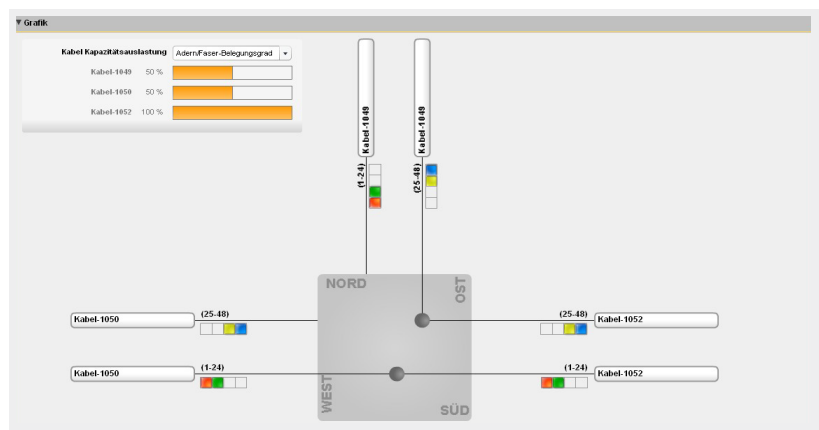


Abb. 2 Schachtdarstellung

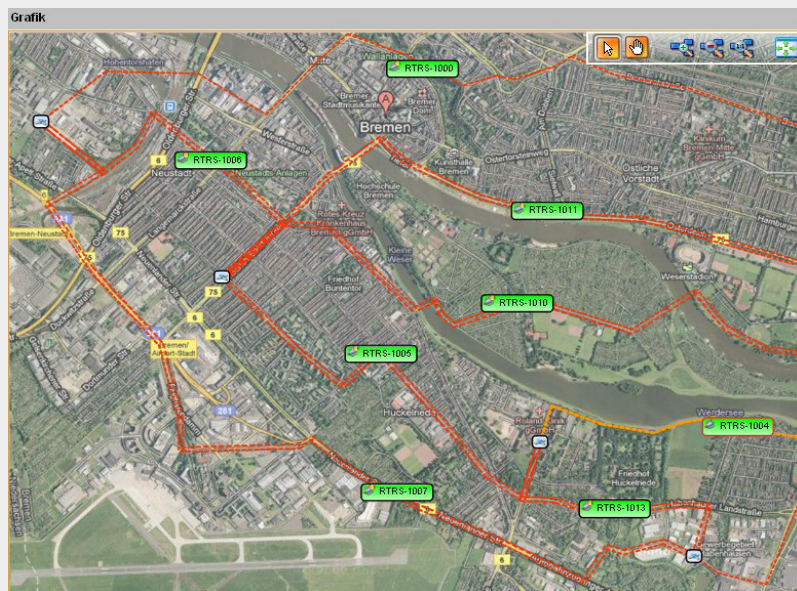


Abb. 3 graphische Netzspinne

- Netzspinne zur schematischen Darstellung des Haupt- und des Verzweigerkabelnetzes sowie zur Darstellung und Planung der Fernspeisebereiche (siehe Abb. 3)
 - Verbindungs- und Signalverfolgung zur Verwaltung des Haupt und Verbindungskabelnetzes
 - Reporting-Funktionalität zur flexiblen Erzeugung von Abfragen
- Im Projektverlauf hat FNT den Standardfunktionsumfang im Hinblick auf Kabelnetzbetreiber erweitert: So lassen sich nun zum Beispiel im Tray-Management Schachtkarten erstellen, um Kabel, Trassen oder Netzelemente zu visualisieren, und mit der Junction Box liegt eine äußerst umfassende Muffenverwaltung vor, in der grafisch dargestellt wird, wie einzelne Fasern durchgeschleift sind. Der Planung des Koax-Netzes dienen Pegel- und Fernspeiseberechnungen sowie eine schematische Netzspinne. Zu den Ergänzungen der Lösung im Hinblick auf Signalwege und Dienste gesellten sich die Anpassungen des Datenmodells und der Objektdatenmasken. Kabel BW verfügt nun zudem über eine Verwaltung der Veränderungen im Anlagevermögen mit Asset-Reports und Materiallisten. Mit den Inventarisierungsdaten aus der Command-Datenbank lassen sich per Schnittstelle zu Autodesk Topobase Streckenverläufe und Netzbelegungen visualisieren. „Angesichts des Umstands, dass dies eine sehr komplexe Anforderung war, hat diese Integration überraschend gut funktioniert“, lobt Hoffmann. „Wir sind damit sehr zufrieden.“ Angetan zeigt sich Hoffmann nicht nur vom Tempo der Produktentwicklung, sondern auch vom engen Zeitrahmen, in dem das gesamte Projekt umgesetzt wurde: „FNT und Autodesk schafften das innerhalb von eineinhalb Jahren“, so Hoffmann, „während der Wettbewerb in der Ausschreibung einen Zeitrahmen von zweieinhalb Jahren avisiert hatte.“ So war die Projektphase bereits im Herbst 2009 abgeschlossen, und im Mai 2010 ging das System produktiv. „FNT hat uns immer durch sehr gute Zusammenarbeit unterstützt“, lobt der Projektleiter von Kabel BW. „Unser erster Eindruck eines verlässlichen Partners hat sich im Projekt bestätigt.“

Benefits

Der größte Vorteil von Command liegt für Ulrich Hoffmann in der einheitlichen Datenbasis: „Dank der zentralen Datenbank, in der alle technischen Informationen abgelegt sind, können wir unsere passive und aktive Infrastruktur nicht nur dokumentieren, sondern auch planen“, erläutert er. „Das ist ein enormer Vorteil gegenüber Plänen, die einfach im Schrank liegen. Wir können Koax- wie auch Glasfasernetze damit abbilden und zudem wichtige Zusatzinformationen zum Beispiel zu angemieteten Carrier-Leitungen einbringen.“ Kabel BW ist nun in der Lage, ganze Prozesse von der Planung bis zur Abnahme eines Netzabschnitts oder neuen technischen Standortes zügig umzusetzen. Dies bedeutet für den Kabelnetzbetreiber nicht nur mehr Wirtschaftlichkeit und einen besseren Überblick, sondern beschleunigt zudem viele Abläufe im täglichen Betrieb deutlich:

„Unsere Techniker im Außendienst können nun viel schneller auf Informationen zugreifen und damit eine zügigere Entstörung gewährleisten“, ergänzt Hoffmann, „und das alles aus dem gleichen System und vor allem auch von unterwegs aus.“ Neben der konsequenten Datenbankorientierung bietet Command auch Mandantenfähigkeit sowie rollenbasierte Zugriffsberechtigungen. Kabel BW nutzt dieses Rollenmodell, um neben den eigenen Anwendern auch Externe einzubinden, die als Mandanten direkt auf dem System arbeiten: „Dienstleister in Rumänien und Serbien importieren derzeit Daten ins System“, erläutert Hoffmann. „Hier ist es von Vorteil, dass Command keine Desktop-Lösung ist, sondern eine performante Webanwendung.“

Fazit und Ausblick

„Im Rahmen des Projekts hat sich bewiesen: FNT ist ein ebenso zuverlässiger wie kompetenter Partner und Command ein modernes, gut skalierbares Inventory-System mit vollständiger Abdeckung unserer Anforderungen“, fasst Ulrich Hoffmann von Kabel BW seine Erfahrungen zusammen. „Wir haben hier eindeutig auf das richtige System wie auch auf den richtigen Partner gesetzt.“

Heute arbeitet Hoffmann daran, den Einsatzbereich der Lösung zu erweitern: „Wir wollen künftig auch Informationen zum Beispiel zu Stromverbrauch und Klimatisierung der Racks und Netzzentren aus FNT Command heraus auswerten“, so Hoffmann. „In unserem dynamischen Markt kommen sicher schnell neue Anforderungen hinzu, aber unser Grundsystem steht.“



Ulrich Hoffmann, Bereichsleiter
Netzentwicklung bei Kabel BW

„FNT ist ein ebenso zuverlässiger wie kompetenter Partner und Command ein modernes, gut skalierbares Inventory-System mit vollständiger Abdeckung unserer Anforderungen.“

Kabel BW

Kabel BW ist Baden-Württembergs wachstumsstarker, innovativer Anbieter für schnelles Internet, Telefon und TV (Triple Play). Mit 2,4 Millionen Kunden ist Kabel BW heute einer der größten Kabelnetzbetreiber Europas und in jedem zweiten Haushalt in Baden-Württemberg vertreten. Kabel BW bietet attraktive Paket-Angebote mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis und höchsten Internet-Bandbreiten (bis 100 MBit/s) und Telefon-Flatrate an. Darüber hinaus können Kabel BW Kunden aktuell analog und digital bis zu 400 TV-Programme (auch HDTV) sowie 150 Radio-Kanäle empfangen. Mit der „Kabel BW Videothek“ bietet Kabel BW außerdem ein Abrufangebot für Filme. Weitere Informationen: www.kabelbw.de.

FNT Software

FNT ist führender Anbieter integrierter Softwareprodukte für die Dokumentation und das Management von IT- und Telekommunikationslösungen sowie Rechenzentren und Gebäude mit Hauptsitz in Ellwangen (Jagst). FNT's innovative Software Suite FNT Command wird bereits seit 1994 weltweit als OSS / IT Management Lösung bei Telekommunikationsdienstleistern, Unternehmen und Behörden von mehr als 25.000 Benutzern verwendet. FNT's Kundenbasis umfasst weltweit mehr als 500 Kunden. Darunter befinden sich bekannte Organisationen zahlreicher Branchen, wie z.B. Automobilindustrie, Banken, Versicherungen, Chemie, Energiewirtschaft, Flughäfen, Kliniken, Medien, produzierendes Gewerbe, Telekommunikations- und IT-Dienstleister sowie öffentliche Einrichtungen. Mehr als die Hälfte der im DAX30 notierten Konzerne sind FNT Kunden. FNT ist international tätig und betreibt Niederlassungen in USA (Parsippany, New Jersey), Singapur, Dubai (VAE) und Russland (Moskau). In zahlreichen Ländern bietet FNT seine Software über Partnerschaften mit den marktführenden IT Service Provider und Systemintegratoren an.

Weitere Informationen: www.fntsoftware.com